

# Marionettenspieler\*in / Puppenspieler\*in

## BERUFSBESCHREIBUNG

Marionettenspieler\*innen / Puppenspieler\*innen führen mit Hilfe von Puppen, Marionetten und Requisiten Geschichten und Theaterstücke auf. Sie stehen dabei entweder auf der Bühne oder hinter bzw. über dem Bühnenaufbau, wo sie die Figuren bewegen und ihnen ihre Stimme geben.

Marionettenspieler\*innen / Puppenspieler\*innen müssen über schauspielerisches Talent verfügen, um ihren Figuren den richtigen Ausdruck zu verleihen. Sie arbeiten im Theater, bei Unterhaltungsveranstaltungen, im Zirkus, bei Festivals oder treten als Straßenkünstler\*innen auf. In der Vorbereitungszeit suchen und proben sie neue Stücke und warten und pflegen die Marionetten und Puppen. In den meisten Fällen kümmern sie sich auch selbst um Bühnenbau und Requisiten und sind am Auf- und Abbau beteiligt.

## Ausbildung

Für den Beruf Marionettenspieler\*in / Puppenspieler\*in gibt es in Österreich keine reguläre Ausbildung. Eine Ausbildung im Bereich Schauspiel aber auch im Bereich Bühnenbild ist empfehlenswert, da die meisten Marionettenspieler\*innen / Puppenspieler\*innen ihre Figuren und Bühnenbilder selbst gestalten. Viele Marionettenspieler\*innen / Puppenspieler\*innen haben ihren Beruf jedoch selbst erlernt oder sich über Workshops, Seminare oder Kurse, die von einigen Theaterbühnen oder Ensembles in unregelmäßigen Abständen angeboten werden, erste Grundkenntnisse angeeignet.

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Je nach Größe der Theatergruppe, des Ensembles oder der Figurentheaterbühne sind Marionettenspieler\*innen / Puppenspieler\*innen in folgende Tätigkeiten involviert:

- fallweise Stoffe und Texte für die Aufführung recherchieren oder schreiben
- fallweise Puppen oder Marionetten herstellen, restaurieren und pflegen
- fallweise an der Gestaltung der Inszenierung mitarbeiten (Bühnenbild, Ausstattung)
- Rollen der Puppen oder Marionetten einstudieren
- bei Aufführungen die Rolle mit der Puppe oder Marionette darstellen

## Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- ausgeprägter Tastsinn
- Beweglichkeit
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung - über Kopf arbeiten
- gute Stimme
- gutes Hörvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Selbstmotivation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Spontanität